

Neuheiten der schlesischen Käferfauna von 1898.

Von

J. Gerhardt in Liegnitz.

Vorbem.: Die mit * bezeichneten Arten sind längst als Schlesier bekannt, aber als sp. pr. noch nicht im „Verzeichniß der Käfer Schlesiens“ aufgeführt.

*1. *Patrobis clavipes* Th. Riesengebirge, hier häufiger als *excavatus*.

Panagaeus crux major var. *Schaumi* Ganglb. Von *P. bipustulatus* mit ähnlicher Zeichnung am besten durch die stark vortretenden Augen zu unterscheiden. Neisse (Generalmajor Gabriel).

2. *Stenolophus marginatus* Dej. var. *Klettei* Gabriel. Riesengebirge. 1 Stück, abweichend von der dem mediterranen Süden angehörigen Stammform durch die schwarzen Epipleuren der Decken und den Metallschimmer derselben, und von den übrigen deutschen Arten durch die deutliche Zuspitzung des letzten Maxillartastergliedes. Neu für Mittel-Europa. Hrn. Kreisgerichtsrath Klette in Schmiedeberg zu Ehren benannt, der ein Verzeichniß der Cryptocephalen seiner Umgebung in unserer Zeitschrift publicirte.

*3. *Dromius quadrisignatus* Dej. Breslau (Letzner).

Hydroporus nivalis Heer var. *Scholzi* Kolbe. Riesengebirge. Die Decken zeigen zwischen Schildchen und Schulter einen hellgelben Fleck. (Robert Scholz, ein eifriger Sammelcollege des Rectors Kolbe zu Liegnitz.)

Hydaticus transversalis var. *interruptemaculatus* Gabriel. Basalbinde der Decken in Flecken aufgelöst. Neisse (Gabriel).

4. *Agabus clypealis* Thoms. Bisher nur aus Nord-Europa, namentlich Lappland bekannt, wurde im „verlorenen Wasser“ bei Panten in 3 Ex. (Rector Kolbe-Liegnitz) gefunden. Dafür zu streichen ist *A. congener* v. *lapponicus*.

*5. *Helophorus elongatus* Kuw. Von der Ebene bis auf's Hochgebirge häufig und bisher im Verzeichniß schles. Käfer mit *granularis* L. vereinigt.

6. *Dilacra fallax* Kr. Bisher nur um Liegnitz unter feuchtem Laube (Seifersdorf), feuchtem Moose (Kaltwasser) und im Angeschwemmten (Arnsdorf), hier häufig, sonst sehr selten.

7. *Homalota villosula* Kr. Spindelmühl im Riesengebirge. In von Dr. Skalitzky gesammelten Pilz-Homaloten gefunden (Gerh.). Sehr selten.

218 J. Gerhardt: Neuheiten der schles. Käferfauna von 1898.

8. *Homalota hodierna* Sharp. In der Ebene und im Vor-
gebirge; selten. Jakobsdorfer See im Angeschwemmten, unter Laub
bei Brechelshof, Waldenburger Gebirge (Gerh.).

*9. *Homalota orbata* Er. ist sp. pr. Riesengeb. (G.).

*10. *H. clientula* Rey, *pulchra* Kr. Neifse, 1 Stück (Gabriel).
Lähn, Vorderhaide bei Liegnitz, je 1 Stück (G.).

11. *Alaobia Heydeni* Epp. Diese von v. Heyden und
Reitter in der hohen Capella in Kroatien gesammelte Art fand
Generalmajor Gabriel-Neifse im Wölfelsgrunde der Grafschaft Glatz
in 5 Ex. unter Ahornrinde. 9. Neu für Deutschland.

*12. *Gyrophæna puncticollis* Thoms. 1 ♂ bei Spindel-
mühl aus Pilzen (G.).

*13. *Conurus lividus* Er. halte ich mit Seidlitz für sp. pr.
Lähn, Oberf. Panten. s. s. (Gerh.)

*14. *Mycetoporus longicornis* Maekl. ist ebenfalls sp. pr.
und bei uns seltener als *splendidus*, diese in der Ebene, jene im
Vorgeb. vorherrschend.

15. *Mycetoporus Brucki* Pand. Bei Vorderhaide in 2 Ex.
aus Moos gesiebt, zugleich mit *rufescens* (Gerh.).

Quedius paradisianus var. *flavopilus* Kolbe. Flügeld. und
Abdomen mit goldgelber Behaarung. Vor- und Hochgebirge, einzeln.

Philonthus micans var. *brunneipennis* m. Nach einem er-
härteten Stück mit braunen Decken benannt. Spindelmühl, unter
von Dr. Skalitzy gesammelten Pilz-Staphylinen gefunden (Gerh.).

16. *Stenus languidus* Er. Diese dem südlicheren Europa
angehörige Art fand Hr. Rector Kolbe 1889 in 1 Ex. im Riesen-
gebirge. Es paßt auf sie in allen Punkten die im Ganglb. gege-
bene Beschreibung.

Bledius opacus var. *sinuatocollis* Fabr. Seitenrand vor den
Hinterwinkeln deutlich ausgebuchtet und dadurch dem mir unbe-
kannten *denticollis* Faust sehr ähnlich. Es kommen auch Ex. vor,
bei denen nur eine Halsschildseite ausgebuchtet ist. Neifse (Fabr.).

*17. *Homalium nigrum* Gr. sp. pr. In der Ebene und im
Vorgeb. n. s.

18. *Homalium amabile* Heer. Von Dr. Rodt und Dr. Ska-
litzky bei Spindelmühl aus Pilzen gesiebt; auch von dem † Kreis-
gerichtsath Klette-Schmiedeberg im Riesengeb. gefunden.

*19. *Cephennium Reitteri* Bris. Glatz (v. Rottenberg).

*20. *Neuraphes Antoniae* Reitt. bei Paskau a. d. Ostrawitzka.

*21. *Eumicrus Perrisii* Rtrr. Unter Eichenlaub. Breslau
(Oswitz, Marienau).

*22. *Pltomaphagus sericatus* Chaud. sp. pr. Im Angeschwemmten der Katzbach und unter Laub in der Ebene und im Vorgeb. z. hfg.

23. *Cryptophagus bimaculatus* Pz. In von Dr. Skalitzky gesammelten Pilzkäfern gefunden. 1 Ex. (Gerh.).

24. *Corticaria interstitialis* Mannh. In 1 Stück bei Brechelshof aus Laub gesiebt (Gerh.).

25. *Dirrhagus lepidus* Rosenh. In den schles. Beskiden am Reziczabache an alten Buchenscheiten. s. 7. (Steuerinspector Pietsch-Ohlau).

26. *Hypocoelus procerulus* Mannh. Wie Voriger.

*27. *Rhagonycha limbata* Thoms. ist sp. pr. Wie *testacea* in Schlesien n. s., *R. limbata* bevorzugt Eichen. Liegnitz, Bleiberge, Waldenburger Geb.

*28. *Corynetes ruficornis* St. sp. pr. u. häufig. *C. coerulea* fehlt bei Liegnitz.

*29. *Cis rugulosus* Mell. Bisher nur in 2 Stück bei Liegnitz gefunden (Gerh.).

30. *Mordellistena inaequalis* Muls. Bei Liegnitz s. s. Kaltwasser, Kr. Lüben (Gerh.), Neifse (Gabr.).

31. *Hypera tessellata* Hbst. Im Vor- und Hochgeb. s. s. Wölfelsgrund, Schneeberg, Altvater. Die im Verzeichniß schles. Käfer zu dieser Art gesetzten Fundorte gehören sämtlich zu *contaminata*. Bei den von mir untersuchten Stücken der *tessellata* waren die Decken nicht verwachsen.

Hydronomus alismatis var. *aureomicans* Kolbe. Beschuppung schön goldgrün. Schwarzwasserbruch bei Liegnitz.

Apion aethiops var. *obscurum* Gabr. Durch völlig schwarze Färbung ausgezeichnet. Neifse.

*32. *Apion cruentatum* Walt. n. s. von der Ebene bis in's Hochgebirge, bei Liegnitz häufiger als *frumentarium*.

33. *Dryocoetes coryli* Perris. 1 Ex. am Unruhgraben oberhalb Lähn von Gesträuch (Kolbe). 7.

Toxotus meridianus var. *chrysogaster* Schrank. Stephansdorf (Graf Matuschka).

Cortodera humeralis var. *suturalis* F. Stephansdorf (Müller-Breslau), Vorderhaide (Gerh.).

34. *Donacia brevicornis* Ahr. Glogau, 1 Stck. (Pietsch). 3.

35. *Cryptocephalus imperialis* Laich. In der Ebene und dem niederen Gebirge, auf Eichen. s. s. Grafschaft Glatz (Zebe), Wasserwald bei Kaltwasser (Kossmann, Schwarz (s. No. 18)). 8.

36. *Chrysomela carpathica* Fufs. Altvater (Gb.). Näheres über die Art ist einer Arbeit von Weise vorbehalten.

Phytodecta 5-punctata var. *obscura* Grimm. Lähn (Gerh.). 6.

37. *Longitarsus nigerrimus* Gyllh. 1 Stück bei Neisse. (Gabriel).

Die Zahl schlesischer Käferarten beträgt jetzt 4388.

Eine neue *Stenus*-Art.

Bei Revision meiner *Stenus*-Vorräthe stiefs ich auf eine fragliche Art, die dem äusseren Habitus nach zu *Argus*, nach den Bestimmungstabellen und Diagnosen von Kraatz, Ganglbauer und Seidlitz aber zur Gruppe von *cautus* und *vafellus* paßt, ohne jedoch diesen Arten anzugehören. In der Eppelsheim'schen Sammlung steckte dieselbe Art nach freundlicher Mittheilung von Ganglbauer mit Letzner'scher Etiquette bei *Argus*. Ich halte die Art für neu und lasse ihre Diagnose und eine kurze Vergleichung folgen, verweise im Uebrigen aber auf die ausführliche Beschreibung in der schlesischen Zeitschrift für Entomologie.

Stenus neglectus n. sp.

Elongatus, inalatus, niger, pauce nitidus. Articulo 4^o tarsorum simplici. Antennis brunneis, articulo 1^o nigro. Articulo 1^o maxillarum flavo, 2^o brunneo, 3^o nigro. Pedibus brunneis, genis, tibiis tarsisque obscurioribus. Capite elytrorum latitudine, prothorax longiore quam lato, elytris in medio longitudine prothoracis. Fronte metasternoque impresso. Abdomine in margine laterali late marginato, latitudine elytrorum segmentis dorsi anterioribus cum quatuor brevibus carinis. — Long. 3,5—2,8 mill.

Mas.: *Segmento ventrali 6^o in medio posteriore paullo emarginato, 5^o postice emarginato pauce depresso et densiore punctato et pubescente.*

Fem.: *Segmentis simplicibus.*

Größer als die nächstverwandten Arten, hat sie fast die Länge des *canaliculatus*. Sie besitzt das einfache vierte Tarsenglied von *cautus* und *vafellus*, die braunrothen Beine von *Argus* und dessen Halschildlänge, unterscheidet sich aber von allen dreien durch geringeren Glanz, eingedrückte glanzlose Stirn, schmale, etwas flache Decken von Kopfesbreite und Halsschildlänge, durch die Breite des Abdomens — an der Basis selbst beim ♂ so breit als die Decken —, durch eingedrücktes Metasternum und die Sexualunterschiede des ♂.

Ich sammelte die Art vor einigen Jahren im Wasserforst bei Kaltwasser, Kr. Lüben, zur Blüthezeit des *Geum rivale* durch Käschern gegen Abend, auch durch Sieben aus Rehlagern von *Carex brizoides*,

J. Gerhardt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [1899](#)

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: [Neuheiten der schlesischen Käferfauna von 1898. 217-220](#)